

# AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENPROFIL KENIA

GESUNDHEIT UND MEDIZINTECHNIK

BRANCHE UND MARKTSITUATION  
KONKURRENZSITUATION  
GESETZLICHE UND SONSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN  
TRENDS UND ENTWICKLUNGEN  
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI  
AUGUST 2017



Unser vollständiges Angebot zum Thema **Gesundheit und Medizintechnik** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft/gesundheit>.

Das vorliegende Branchenprofil wurde vom

**AußenwirtschaftsCenter Nairobi**

T +254 776018167, +254 776162323

E [nairobi@wko.at](mailto:nairobi@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ke](http://wko.at/aussenwirtschaft/ke)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

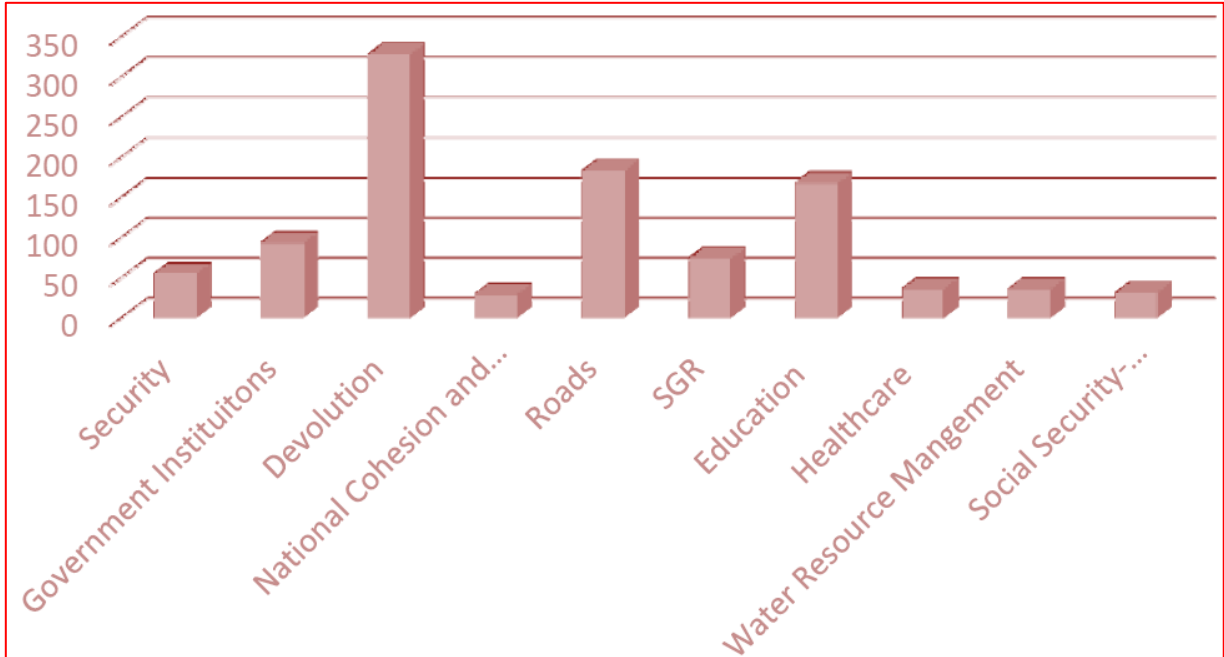
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,

Redaktion: AußenwirtschaftsCenter Nairobi, T +254 776018167, +254 776162323,

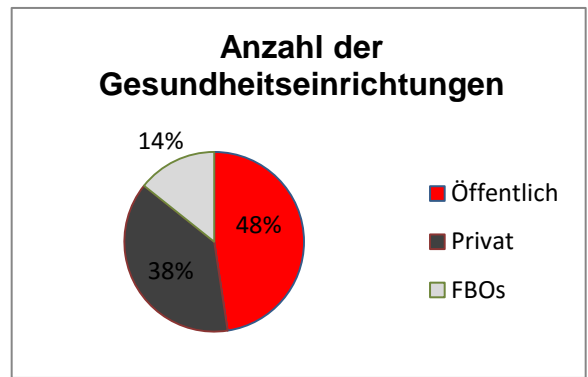
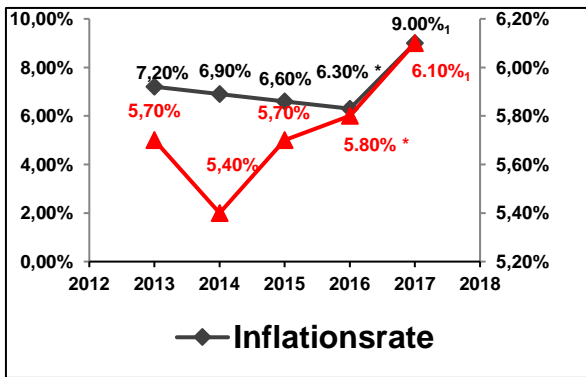
E [nairobi@wko.at](mailto:nairobi@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/ke](http://wko.at/aussenwirtschaft/ke)

# 1. BRANCHE UND MARKTSITUATION

Die nachstehende Grafik zeigt die Top-10-Zuteilung nach Sektoren im Rahmen des Haushaltsbudgets 2017/2018:<sup>1</sup>



Zuteilung in Milliarden Ksh.



Quelle: KNBS, Economic Survey 2017

Quelle: Kenya Master Health Facility List

\* vorläufig  
 1 Prognose

Folgende Grafik zeigt das Wachstum sowohl des gesamten nationalen Budgets als auch des Teilbudgets für das Gesundheitswesen für die Finanzjahre 2013/14 bis 2015/16 (Millionen KSH/ kenianische Schilling<sup>2</sup>).

	KSh Million			% Increase between FYs 2014/15 and 2015/16
	2013/14	2014/15	2015/16	
MOH	36,219	47,363	59,184	25 %
National Gov't	1,057,274	1,182,432	1,505,492	27 %

### Allgemeines

Kenia, mit einer Fläche von 582.646 km<sup>2</sup>, hat derzeit 48 Mio. Einwohner, wobei etwa 26% in den städtischen Gebieten leben<sup>4</sup>.

Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate beträgt etwa 3%. 42% der Bevölkerung sind unter 15 Jahren, während 28% zwischen 15 und 35 Jahre alt sind. Nur 30% sind über 35 Jahre.

43% der Bevölkerung Kenias leben in Armut. Zu den gesundheitlichen Herausforderungen zählen hohe Mutter- und Kindersterblichkeit und eine hohe Belastung durch Infektionskrankheiten wie HIV, Tuberkulose und Malaria.<sup>5</sup>

In Anerkennung der Bedeutung einer guten Gesundheit bemüht sich die kenianische Regierung (GoK) um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung.<sup>6</sup>

Der Sektor in Kenia ist liberalisiert und es gibt öffentliche und private Krankenhäuser. Die Gesundheitsdienste in öffentlichen Krankenhäusern sind entweder frei oder subventioniert.

<sup>2</sup> Health Sector Working Group – Medium Term Expenditure Framework for the Period 2017/2018 to 2019/2020 Seite 5

<sup>3</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_countries\\_and\\_dependencies\\_by\\_area](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_countries_and_dependencies_by_area) [Stand 10.04.2017]

<sup>4</sup> <http://www.worldometers.info/world-population/population-by-country/> [Stand 10.04.2017]

<sup>5</sup> <https://www.cdc.gov/globalhealth/countries/kenya/why/default.htm> [Stand 25.04.2017]

<sup>6</sup> <http://www.vision2030.go.ke/pillars/> [Stand 25.4.2017]

## 2. BRANCHENFOKUS

### Das kenianische Gesundheitssystem

Das kenianische Gesundheitssystem kann in drei Teilsysteme aufgeteilt werden. Dabei handelt es sich um den öffentlichen Sektor, den kommerziell privaten Sektor und die kirchlichen Organisationen (FBOs). Der öffentliche Sektor umfasst 4.616 Gesundheitseinrichtungen, gefolgt vom kommerziell privaten Sektor (3.696) und den FBOs (1.384). Es gibt einen großen Unterschied zwischen diesen Gesundheitseinrichtungen, da vor allem in ländlichen Gebieten die meisten Einrichtungen einfach ausgestattet sind.<sup>7</sup>

Die staatlichen Ausgaben für das Gesundheitswesen belaufen sich auf etwa 6% des BIP, was im Vergleich zu anderen Ländern der Region niedrig ist. Etwa 25% der Kenianer sind von einer öffentlichen, privaten oder gemeinschaftsbasierten Krankenversicherung abgedeckt. Die Ausgaben von *Out of Pocket* (OOP) bleiben hoch<sup>8</sup>. Das führt viele Menschen in die Armut bzw. stellt eine Barriere für den Zugang zur Gesundheitsversorgung dar. Wie aktuelle Daten zeigen, steigt die Anzahl der mit der nationalen Krankenversicherung (National Hospital Insurance Fund) registrierten Mitglieder jedoch rasant an. Mit Ende 2016 waren 6.136.256 Personen mit NHIF krankenversichert. Ende 2012 betrug die Anzahl der versicherten Personen noch 3.340.159.<sup>9</sup>

Im Jahr 2010 übertrug die kenianische Verfassung die Verantwortung der öffentlichen Gesundheitsdienstleistung für primäre und sekundäre Gesundheitsdienste an die 47 Verwaltungsbezirke. Das nationale Gesundheitsministerium bietet politische Unterstützung und technische Orientierung für vorrangige nationale Programme und bleibt für die nationalen Krankenhäuser (z.B. das Kenyatta National Hospital) zuständig. Es ist des Weiteren für die Ausbildung der Gesundheitsberufe (Universitätslehrkrankenhäuser, öffentliche Universitäten und medizinische Schulen) verantwortlich<sup>10</sup>. Das Ziel der Änderung der Kompetenzen im Gesundheitssektor ist die Verbesserung des Eigenkapitals und damit der Dienstleistung für die Mehrheit der Kenianer, insbesondere in den ländlichen Gebieten.

### Das Personal im Gesundheitssektor

Das Personal im Gesundheitswesen wird durch ein formal anerkanntes Trainingsprogramm qualifiziert. Die meisten Krankenschwestern in Kenia werden in den landesweit verteilten *Kenya Medical Training Colleges* (KMTC) ausgebildet.<sup>11</sup>

Im Jahr 2015 hatte Kenia 153.800 Arbeitnehmer im Gesundheitssektor, im Jahr 2016 waren es 172.706 Personen, das entsprach 22 Ärzten pro 100.000 Einwohner.<sup>12</sup>

Die Verteilung des Gesundheitspersonals ist städtelastig.

Fehlende wesentliche medizinische Geräte, medizinische und nicht-medizinische Versorgung in Gesundheitseinrichtungen sowie eine unsichere Arbeitsumgebung tragen zu einer niedrigen Moral und Produktivität des Personals im Gesundheitssektor bei. Weitere Herausforderungen, die sich auf Leistung und Motivation auswirken, sind ungleiche Vergütung und Disparitäten in den Dienstleistungsbedingungen beim Personal des öffentlichen Sektors.

Aufgrund der schlechten Arbeitsbedingungen sowie mangelhaften bzw. unzureichenden Einrichtungen streikt das Krankenpersonal immer öfter. Zuletzt hatten über 5.000 Ärzte zwischen Dezember 2016 und März 2017 ihre Arbeit niedergelegt. In der erbitterten Auseinandersetzung mit der Regierung gab es wegen Behandlungsengpässen Dutzende Todesfälle in Kenia.

<sup>7</sup> <http://kmhfl.health.go.ke/>: Kenya Master Health Facility List

<sup>8</sup> Kenyan Healthcare sector: market study Report Seite 6

<sup>9</sup> KNBS Economic Survey 2017 Seite 61

<sup>10</sup> Kenyan Healthcare sector: market study Report Seite 5

<sup>11</sup> <http://www.kmtc.ac.ke/index.php>

<sup>12</sup> KNBS Economic Survey 2017 Seite 62

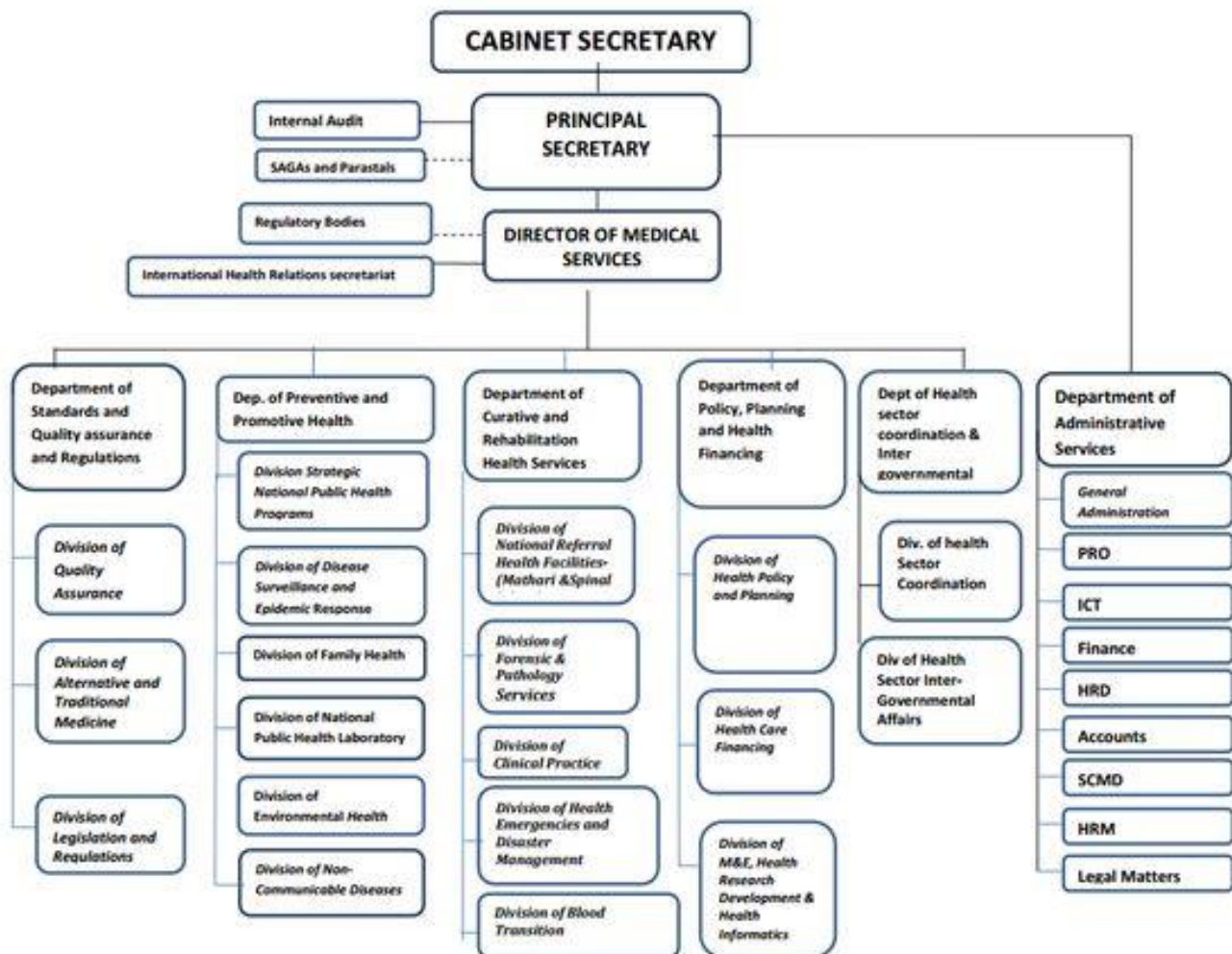
Der Streik führte dazu, dass die Regierung zusagte, eine im Jahr 2013 geschlossene Einigung über Haushaltserhöhungen, Instandsetzung heruntergekommener öffentlicher Gesundheitseinrichtungen und Fortbildungsprogramme umzusetzen. Die Mehrheit der Kenianer ist bei Krankheit auf öffentliche Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen angewiesen. Private Behandlungen können sich die wenigsten leisten.<sup>13</sup>

### Das Gesundheitsministerium<sup>14</sup>

Das Gesundheitsministerium (Ministry of Health - MOH) ist verantwortlich für die Führung und Regulierung des Gesundheitssektors in Kenia sowie die Verwaltung der national öffentlichen Gesundheitsdienste im Land. Das Ministerium wird vom Kabinettssekretär (CS - früher bekannt als Minister) geleitet. Direkt unter dem CS sind der Hauptsekretär (PS) und der Direktor der Medical Services (DMS).

Der PS wird wie der Kabinettssekretär vom Präsidenten ernannt. Die Position des DMS wird grundsätzlich ausgeschrieben.

Ein Organogramm des Gesundheitsministeriums<sup>15</sup>:



<sup>13</sup> <http://www.taz.de/!5392809/> [Stand 24.04.2017]

<sup>14</sup> <http://www.health.go.ke/>

<sup>15</sup> <http://www.health.go.ke/about-us/organizational-structure/> [Stand 25. 04.2017]

### 3. KONKURRENZSITUATION

Zu den wichtigsten Anbietern von medizinischen Produkten in Kenia zählen Indien, China, USA, Deutschland, Belgien, Schweiz, Südafrika, Italien und Japan.<sup>16</sup>

Ende 2015 hat die US-Regierung durch ihre Organisation USAID ca. 600 Mio. USD an Kenya Medical Suppliers Authority (KEMSA) verfügbar gemacht, um die Lieferung von Medikamenten und medizinischen Geräten im Land zu ermöglichen. Der Fünfjahresvertrag zwischen USAID und KEMSA sieht vor, dass HIV-Aids-Testkits und -Medikamente, Verhütungsmittel, Malaria-Testkits und -Medikamente sowie medizinische Geräte für Mütter und Kinder für alle öffentlichen Krankenhäuser in den 47 Verwaltungsbezirken beschafft und verteilt werden sollen.<sup>17</sup>

Die führenden medizinischen Unternehmen, die Produkte in Kenia verkaufen, sind unter anderem GlaxoSmithKline, Roche, Sanofi Aventis, Pfizer, AstraZeneca, Philips, Siemens, Novartis, Abt, GE Medical, Becton Dickinson, Drager und Welch Allyn.<sup>18</sup>

---

<sup>16</sup> [http://2016.export.gov/industry/health/healthcareresourceguide/kenya084198.asp#P26\\_4668](http://2016.export.gov/industry/health/healthcareresourceguide/kenya084198.asp#P26_4668) [Stand 25.04.2017]

<sup>17</sup> <http://www.kemsa.co.ke/kemsa-officially-launches-the-e-mobile-platform-country-wide-use-by-public-health-facilities-2/> [Stand 25.04.2017]

<sup>18</sup> [http://2016.export.gov/industry/health/healthcareresourceguide/kenya084198.asp#P26\\_4668](http://2016.export.gov/industry/health/healthcareresourceguide/kenya084198.asp#P26_4668) [Stand 25.04.2017]

#### 4. GESETZLICHE UND SONSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN

**Allgemeines:** Die gesetzlichen Regelungen in Kenia ähneln sehr dem britischen „Common Law“, das zum großen Teil auf früheren Entscheidungen höherer Gerichte beruht.

**Mehrwertsteuerbefreiung für medizinische Geräte:** Das Finanzgesetz 2016<sup>19</sup> führte eine Mehrwertsteuerbefreiung für *Inputs* ein, die für den Bau von spezialisierten Krankenhäusern mit Unterkunftsmöglichkeit verwendet werden. Ende 2016 dehnte der Finanzminister die Mehrwertsteuerbefreiung auf medizinische Geräte aus, um den Gesundheitssektor für Investoren attraktiver zu machen.

**Die kenianische Verfassung 2010**<sup>20</sup> bietet den übergreifenden Rechtsrahmen, um einen umfassenden rechtsbasierten Ansatz für die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten zu gewährleisten. Es ist in der Verfassung festgehalten, dass jeder Mensch ein Recht auf den höchsten erreichbaren Gesundheitsstandard hat. Ferner darf keiner Person eine medizinische Notfallbehandlung verweigert werden und der Staat hat eine angemessene soziale Sicherheit für Personen zu bieten, die sich und ihre Angehörigen nicht unterstützen können.

Staatliche Organe und öffentliche Beamte haben auch eine verfassungsrechtliche Verpflichtung, die Bedürfnisse der gefährdeten Gruppen<sup>21</sup> in der Gesellschaft anzugehen und die Bestimmungen eines relevanten internationalen Vertrages und Übereinkommens, welche Kenia ratifiziert hat, zu respektieren<sup>22</sup>. Der Staat hat eine weitere verfassungsrechtliche Verpflichtung nach Artikel 46 der Verfassung zum Schutz der Verbraucherrechte, einschließlich des Schutzes der Gesundheit, der Sicherheit und der wirtschaftlichen Interessen.

Folgende Regelungen sind für den Gesundheitssektor relevant:

- The Health Bill, 2015<sup>23</sup>
- Nurses Act Cap 257 of the Laws of Kenya<sup>24</sup>
- Pharmacy and Poisons Act, Chapter 244 of the Laws of Kenya<sup>25</sup>
- Cap 253 A of the Laws of Kenya<sup>26</sup>
- Nutritionists & Dieticians Act No.18<sup>27</sup>
- Public Health Officers Act No. 12<sup>28</sup>
- Radiation Protection Act, Cap 243<sup>29</sup>

<sup>19</sup> [http://kenyalaw.org/kl/fileadmin/pdfdownloads/AmendmentActs/2016/FinanceAct\\_No38of2016.pdf](http://kenyalaw.org/kl/fileadmin/pdfdownloads/AmendmentActs/2016/FinanceAct_No38of2016.pdf)

<sup>20</sup> <http://www.kenyalaw.org/lex/actview.xml?actid=Const2010> [Stand 05.04-2017]

<sup>21</sup> Dazu gehören Frauen, ältere Mitglieder der Gesellschaft, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche, Angehörige von Minderheiten oder marginalisierten Gemeinschaften und Angehörige von ethnischen und religiösen oder kulturellen Gemeinschaften.

<sup>22</sup> Artikel 2 Absatz 6 der Verfassung erkennt die ratifizierten internationalen Verträge als Teil der kenianischen Gesetze an.

<sup>23</sup> <http://kenyalaw.org/kl/fileadmin/pdfdownloads/bills/2015/HealthBill2015.pdf> [Stand 05.04.2017]

<sup>24</sup> <http://nkenya.com/about-us/> [Stand 05.04.2017]

<sup>25</sup> <http://pharmacyboardkenya.org/> [Stand 05.04.2017]

<sup>26</sup> <http://kmlttb.org/> [Stand 05.04.2017]

<sup>27</sup> <http://www.kndi.institute/about-us/index.html> [Stand 05.04.2017]

<sup>28</sup> <http://photc.org/about-us/> [Stand 05.04.2017]

<sup>29</sup> [http://www.rpbkenya.org/about\\_us.html](http://www.rpbkenya.org/about_us.html) [Stand [05.04.2017]



## 5. TRENDS UND ENTWICKLUNGEN

### Managed Equipment Services (MES) Projekt<sup>30</sup>

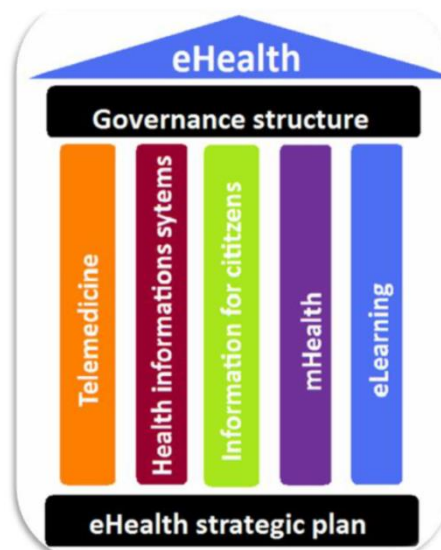
Zur Unterstützung einer gerechten, zugänglichen, erschwinglichen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung hat die nationale Regierung vor, 2 Krankenhäuser in jedem Bezirk und 4 nationale Krankenhäuser mit spezialisierten medizinischen Geräten auszustatten. Ziel des Projektes ist es, den Kenianern, ungeachtet ihres Standortes, landesweit hervorragende, ununterbrochene Gesundheitsdienste zu bieten.

General Electric (GE) erhielt den Auftrag die medizinischen Geräte bis Juni 2016 zu liefern. Die Umsetzung des Vorhabens dauert jedoch bis heute an.<sup>31</sup>

### E-Health<sup>32</sup>

Gesundheit und ICT werden in Kenia immer mehr miteinander verbunden. Kenia hat sich als Vorreiter bei innovativen ICT-Lösungen im Allgemeinen und auch im Gesundheitswesen bewährt. Es ist das einzige afrikanische Land mit einer umfassenden eHealth-Strategie und das einzige Land der Welt mit einem Umsatz von mehreren Milliarden USD aus mobilen Geldzahlungen (M-Pesa), die mehr und mehr mit der Bezahlung für Gesundheitsdienstleistungen verbunden sind (siehe M-Tiba).

Telemedizin, Gesundheitsmanagement, Informationssysteme, Krankenhausinformationssysteme und eLearning gewinnen zunehmend an Bedeutung.<sup>33</sup>



### M-Tiba

M-Tiba ist ein Service auf dem Mobiltelefon, das es jedem ermöglicht, Geld für medizinische Behandlung zu sparen und zu verschicken. Das Geld, das in M-Tiba angespart ist, kann nur für die Behandlung und Medikamente in Partnerkliniken und Krankenhäusern des Mobilbetreibers ‚Safaricom‘ verwendet werden.

Die seit September 2016 existierende Safaricom Gesundheit-App wird von ca. 230.000 Kenianern verwendet. Die M-Tiba Nutzer haben ca. 250.000 USD deponiert und können nun in 311 akkreditierten Einrichtungen auf das Depot zugreifen.<sup>34</sup>

<sup>30</sup> <http://publications.universalhealth2030.org/uploads/MES-BROCHURE.pdf>

<sup>31</sup> <https://www.standardmedia.co.ke/business/article/2001231602/mps-raise-eyebrows-at-sh80-million-counties-medical-equipment-fine> [Stand 04.05.2017]

<sup>32</sup> [https://www.isfteh.org/files/media/kenya\\_national\\_ehealth\\_strategy\\_2011-2017.pdf](https://www.isfteh.org/files/media/kenya_national_ehealth_strategy_2011-2017.pdf) [Stand 10.04.2017]

<sup>33</sup> Kenya national ehealth strategy 2011-2017 S. 9

<sup>34</sup> <http://www.businessdailyafrica.com/corporate/Safaricom-healthcare-app-MTiba-nets-230-000/539550-3876416-g5w3jsz/> [Stand 4.05.2017]

M-Tiba nutzt die international anerkannten "SafeCare<sup>35</sup>"-Standards, um die in diesen Einrichtungen zur Verfügung stehende Qualität zu gewährleisten. In M-Tiba angesammelte Fonds werden von der UAP-Versicherung verwaltet.<sup>36</sup>

---

<sup>35</sup> <http://www.safe-care.org/>

<sup>36</sup> <http://m-tiba.co.ke/>

## 6. CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

Die Mittelklasse in Kenia löst zunehmend eine erhöhte Nachfrage nach qualitätsgerechten Gesundheitsdiensten aus. Viele Verwaltungsbezirke bauen neue Krankenhäuser und vom privaten Sektor ist eine erhöhte Investitionsbereitschaft zu beobachten. Zur gleichen Zeit fehlen etwa 35 Millionen Kenianern jede Form der Grundversicherung und sie werden in schlecht ausgerüsteten und besetzten Einrichtungen behandelt.

### Medizinische Geräte

In den öffentlichen, privaten und FBO-Sektoren gibt es eine Nachfrage nach qualitativ wertvollen und leistbaren medizinischen Geräten. Vor allem im privaten Sektor gibt es eine steigende Nachfrage nach westlichen standardtherapeutischen und diagnostischen Geräten. Es gibt auch eine Nachfrage nach Lieferungsketten-Lösungen mit Wissen und Technologie zur effektiven Verteilung von Arzneimitteln und medizinischer Versorgung. Die jüngste Verabschiedung des Sonderwirtschaftszonengesetzes „*Special Economic Zones Act (2015-SEZA)*“<sup>37</sup> bietet die Möglichkeit, in Produktionsanlagen für medizinische Versorgung zu investieren.

### Aus- und Weiterbildung

Der Mangel an Gesundheitspersonal stellt große Chancen für Lösungen dar, die zu einem effektiven Kapazitätsaufbau beitragen. Curriculum-Entwicklung, Trainingsinhalt, problemorientiertes Lernen und eLearning sind Beispiele für dringend benötigte Kompetenzen zur Stärkung der *Humanressourcen* für die Gesundheit. Als nächstes werden Krankenhausverwaltungskompetenzen zunehmend als eine separate Disziplin betrachtet, in die investiert werden kann.

### Krankenhausbau

Sowohl der öffentliche als auch der private Sektor investieren in die Erneuerung, Erweiterung oder Entwicklung neuer Krankenhäuser, Kliniken und Reichweite in ländlichen Gebieten (mit zusätzlichen mobilen Lösungen).

### Gesundheitsfinanzierung

Nur 25% der Bevölkerung von Kenia besitzen eine Gesundheitsvorsorge. 75% der kenianischen Bevölkerung haben keine Deckung aus einer Gesundheitsversicherung und stützen sich in Krankheitsfällen zur Gänze auf Barzahlung. In den meisten Fällen fehlt dann das Geld für die Behandlung, wenn es am dringendsten benötigt wird.

<sup>37</sup> <http://kenyalaw.org/kl/fileadmin/pdfdownloads/Acts/SpecialEconomicZonesNo16of2015.pdf>

### Kritische Erfolgsfaktoren

Das Land hat mehrere Probleme, die für einen erfolgreichen Markteintritt mitberücksichtigt werden sollten. Es ist empfehlenswert, das Stärken-Schwächen-Profil (SWOT-Analyse) des Landes und die damit verbundenen Chancen und Risiken zu berücksichtigen<sup>38</sup>:

SWOT-ANALYSE KENIA	
<p><b><u>Strengths (Stärken)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größte Pharma-Produktionsbasis in Ostafrika</li> <li>• Keine Preisregulierung – Privatsektor</li> <li>• Keine Einfuhrzölle – Arzneimittel</li> <li>• EAC Gemeinsame Arzneimittelrichtlinie</li> <li>• Umfangreiche private Gesundheitsversorgung</li> <li>• Delegation an die Verwaltungsbezirke – Verringerung der Ungleichheiten</li> </ul>	<p><b><u>Weaknesses (Schwächen)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlass auf importierte Pharma-Rohstoffe / Massenmedikamente (APIs)</li> <li>• Medikamentenfälschung</li> <li>• Ineffiziente / korrupte Öffentlichkeit</li> <li>• Korrupte öffentliche Beschaffung und Vertrieb</li> <li>• Personalmangel</li> <li>• niedrige medizinische Geräte pro Kopf Ausgaben</li> </ul>
<p><b><u>Opportunities (Chancen)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzielle Pharma-Fertigungsbasis</li> <li>• Kräutermedizin – Produktion für den Export</li> <li>• Allgemeine soziale (NHIF) und private Versicherung - Verbesserung des Zugangs zum Gesundheitswesen</li> <li>• Public-Private Partnerships (PPPs)</li> </ul>	<p><b><u>Threats (Risiken)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parallele pharmazeutische Einfuhren</li> <li>• Verarmung der Bevölkerung durch zu hohes Bevölkerungswachstum</li> <li>• Vermehrte Gründung von Pharmaunternehmen in den Nachbarländern Uganda und Tansania</li> </ul>

### Geeignete Vertriebskanäle

Die englische Sprache spielt bei Kontakten mit Firmen und der Regierung eine wichtige Rolle. Markterfahrene Unternehmen mit einem guten Netzwerk im Land, die neben der aktiven Marktbearbeitung und dem Verkauf an Endkunden auch die Importabwicklung übernehmen sowie notwendige Servicefunktionen leisten, sind ausgezeichnete Vertriebspartner.

Es ist für österreichische Unternehmen sehr wichtig, einen regelmäßigen Kontakt zu Behörden und öffentlichen Einrichtungen auf nationaler („Ministry of Health“, „Ministry of Treasury“<sup>39</sup>) Ebene zu pflegen.

Seit 2013 hat sich die Regierung Kenias zu einem System entwickelt, in dem die 47 Verwaltungsbezirke (County) ein hohes Maß an eigenständigen Entscheidungsmöglichkeiten haben, die sich auch auf die Beschaffungsprozesse im Gesundheitswesen auswirken.

Die Bezirke haben ihre eigene Freiheit, innerhalb des Gesetzes und unabhängig von der nationalen Regierung, Gesundheitsdienstleistungen, Lieferungen und Ausrüstung zu beschaffen. Es ist daher für österreichische Firmen ratsam, die sich für die Geschäftstätigkeit im kenianischen Gesundheitswesen interessieren, auch Beziehung zu den Landkreisen zu pflegen. Dies geschieht am besten durch eine Vermittlungsperson.

<sup>38</sup> US Commercial Service

<sup>39</sup> <http://www.treasury.go.ke/>

Obwohl das Gesundheitswesen zu den Landeskompetenzen gehört, müssen größere Projekte, die das Budget des jeweiligen „County“ sprengen würden, trotzdem von den nationalen Ministerien (vor allem vom „Ministry of Treasury“) genehmigt werden.

Die Teilnahme an Messen, die Bereitstellung von Marketingunterlagen, ein Internetauftritt sowie der direkte Export an Endverbraucher sind zudem exzellente Vertriebsmaßnahmen.

Schlussendlich spielt das Vertrauensverhältnis in Kenia eine wichtige Rolle. Deswegen empfehlen wir einen persönlichen und direkten Kontakt mit potenziellen Geschäftspartnern.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND LINKS

Wichtige Organisationen und Adressen		
Organisation	Adresse	Webseite
Ministry of Health	Afya House, Cathedral Road, P.O. Box:30016-00100, Nairobi, Kenya. Tel +254-20-2717077 E-Mail: <a href="mailto:ps@health.go.ke">ps@health.go.ke</a>	<a href="http://www.health.go.ke/">http://www.health.go.ke/</a>
Vision 2030	Vision 2030 Delivery Secretariat Kussco Centre, 2nd Floor, Upper Hill, P.O. Box 52301-00200, Nairobi, Kenya Tel: +254 20 272 20 30, +254 20 272 22 006 Fax: 254-20-809 135, E-Mail: <a href="mailto:info@vision2030.go.ke">info@vision2030.go.ke</a>	<a href="http://www.vision2030.go.ke/">http://www.vision2030.go.ke/</a>
Kenya Healthcare Federation (KHF)	Rosami Court, 1 <sup>st</sup> Floor, Muranga Road, off Elgeyo Marakwet Road, Kilimani P.O Box 37929 – 00100 Nairobi, Kenya Tel: +254 702 249 853 E-Mail: <a href="mailto:admin@khf.co.ke">admin@khf.co.ke</a>	<a href="http://www.khf.co.ke/">http://www.khf.co.ke/</a>
The Medical Practitioners and Dentists Board	Woodlands Road off Lenana Road P.O Box 44839 – 00100 Nairobi, Kenya Tel: +254 20-2728752 Fax: +254 20 2724938 Mobile: +254 720 771 478/ +254 738 504 112 Email: <a href="mailto:info@kenyamedicalboard.org">info@kenyamedicalboard.org</a>	<a href="http://www.medicalboard.co.ke">http://www.medicalboard.co.ke</a>
The Nursing Council of Kenya	P.O Box 20056-00200, Nairobi County, Kenya Tel: +254 20 387 556   +254 721 920 567   +254 733 924 669 Customer Care & Complaints Handling Line: +254 796 089 069 E-Mail: <a href="mailto:info@nckkenya.org">info@nckkenya.org</a>	<a href="http://nckkenya.com/">http://nckkenya.com/</a>
Kenya Medical Suppliers Authority (KEMSA)	Commercial Street, Industrial Area P.O. Box 47715 – 00100 Nairobi. Kenya. Tel: +254 20 392 20 00 Mob: +254 719 033000 E-Mail: <a href="mailto:info@kemsaco.ke">info@kemsaco.ke</a>	<a href="http://www.kemsaco.ke/">http://www.kemsaco.ke/</a>
Mission for Essential Drugs & Supplies (MEDS)	Along Mombasa Road, Opposite Nation Press P.O. Box 78040 – 00507 Nairobi, Kenya	<a href="http://www.meds.or.ke/">http://www.meds.or.ke/</a>

	<p>Tel: +254719086000, +254730160000          Mob: +254 734600310, +254 726937222,          +254 734600310          E-Mail: <a href="mailto:webmaster@meds.or.ke">webmaster@meds.or.ke</a></p>	
Kenya Medical Laboratory Technicians & Technologists Board (KMLTTB)	<p>1ST NGONG AVENUE,          ACK GARDEN HOUSE 4TH FLOOR,          P.O. BOX 20889 – 00202          Nairobi Kenya.          Tel: +254 20-2731391          Laboratory: +254 713 55 34 95          Personnel:+254 713 55 41 33          Validation:+254 733 43 03 30          E-Mail: <a href="mailto:info@kmlttb.org">info@kmlttb.org</a>,  <a href="mailto:validation@kmlttb.org">validation@kmlttb.org</a>,  <a href="mailto:procurement@kmlttb.org">procurement@kmlttb.org</a></p>	<a href="http://kmlttb.org/">http://kmlttb.org/</a>
Pharmacy and Poisons Board	<p>Lenana Road Opp. DOD          P.O. Box 27663 – 00506          Nairobi, Kenya          Tel: +254 20 3562107          Mob: +254 720 608811, 0733 884411          E-Mail: General Enquiries:  <a href="mailto:enquiries@pharmacyboardkenya.org">enquiries@pharmacyboardkenya.org</a></p>	<a href="http://pharmacyboardkenya.org/">http://pharmacyboardkenya.org/</a>
Clinical Officers Council (COC)	<p>Violet Building, Suite 203, Kindaruma          Road Off Ngong Road, Nairobi          P.O. Box 19795 – K.N.H.          Nairobi, Kenya          Tel: +254 725 705 144          Fax: +254 20 722 618          E-mail:  <a href="mailto:info@clinicalofficerscouncil.org">info@clinicalofficerscouncil.org</a></p>	<a href="http://clinicalofficerscouncil.org/">http://clinicalofficerscouncil.org/</a>
Kenya Nutritionists and Dietetics Institute (KNDI)	<p>Commodore Office Suites, 3rd Floor,          Suite 3G, Opposite Prestige Plaza,          Kindaruma Road/Wood Avenue,          Off Ring Road, Kilimani          Nairobi, Kenya          Tel: +254 20 260 8882          E-mail: <a href="mailto:info@kndi.institute">info@kndi.institute</a></p>	<a href="http://www.kndi.institute/">http://www.kndi.institute/</a>
Public Health Officers and Technicians Council (PHOTC)	<p>P.O. Box 34061-00100,          Nairobi, Kenya.          Tel: +254 20 239 86 46          Mob: +254 721 759 808, 722 890 224          E-Mail: <a href="mailto:photc.kenya@gmail.com">photc.kenya@gmail.com</a></p>	<a href="http://photc.org/">http://photc.org/</a>
Radiation Protection Board	<p>RPB HEAD OFFICE ADDRESS          Chief Radiation Protection Officer          KNH Grounds          P.O Box 19841-00202          Nairobi - Kenya          Tel: +254 20 268 92 53          Fax: +254 20 268 92 56          Email: <a href="mailto:info@rpbkenya.org">info@rpbkenya.org</a> ,  <a href="mailto:rpbkenya@nbnet.co.ke">rpbkenya@nbnet.co.ke</a></p>	<a href="http://www.rpbkenya.org/">http://www.rpbkenya.org/</a>

Liste der größten medizinischen Geräte Distributoren in Kenia		
Organisation	Website	Hauptproduktlinien
Medipharm East Africa LTD	<a href="http://www.medipharm.co.ke">www.medipharm.co.ke</a>	Laborgeräte, Arzneimittel Produkte und medizinische Produkte
Meditec Systems Limited, Kenya	<a href="http://www.meditecsystems.net">www.meditecsystems.net</a>	Radiologie, Kardiologie und Angiographie, Onkologie, diagnostische Lösungen und Ventilatoren
Centric Medical Solutions	<a href="http://www.centricmedicalsolutions.com">www.centricmedicalsolutions.com</a>	Laborgeräte, Glaswaren, Diagnostik, Biomedizinische, zahnärztliche, wissenschaftliche, Forschungsinstrumente & Ausrüstungen, medizinische Verbrennungsanlagen
Hass Scientific & Medical Supplies Ltd	<a href="http://www.hassscientific.com">www.hassscientific.com</a>	Laborgeräten, Krankenhausausrüstung, landwirtschaftliche & Forschungsausrüstung, Tiere und veterinärmedizinische molekulare Tests
Crown Healthcare LTD	<a href="http://www.crownkenya.com">www.crownkenya.com</a>	Grundlegende medizinische Geräte, Krankenhaus Möbel, Radiologie, Nierenlösungen, Laborausrüstung und Chirurgie Ausrüstung
Scitech Diagnostics Ltd	<a href="http://www.scitechdiagnostics.com">www.scitechdiagnostics.com</a>	Reagenzien, Laborgeräte, Molekular Biologie, klinische Chemie, Immunologie, Hämatologie
Omaera Pharmaceuticals Limited	<a href="http://www.omaera.com">www.omaera.com</a>	Diagnostische Reagenzien, Laborchemikalien, Laborausrüstung, chirurgische Verbände und chirurgische Instrumente
Ashcott Ltd	<a href="http://www.ashcott.com">www.ashcott.com</a>	Ausrüstung für CSSD, Chirurgie Ausrüstung Mutterschaft, Neonatologie, Kardiologie, Perinatal, Station Ausrüstung.
Chemoquip Ltd	<a href="http://www.chemoquip.com">www.chemoquip.com</a>	Hämatologie, Glaswaren, Filtersysteme, Mikroskope, Wasser destilliere
Pulse Medics Equipment LTD Kenya	<a href="http://www.pulsemedic.com">www.pulsemedic.com</a>	Diagnostikausrüstung, Hauspflege Produkte, chirurgische Instrumente und Einwegartikel, Medizinische Gase und Rohrleitungen, ICU



	Ausrüstungen, Sauerstoffausrüstung
--	---------------------------------------

Liste der größten Krankenhäuser in Kenia <sup>40</sup>			
Organisation	Adresse	Webseite	Anzahl der Betten
Kenyatta National Hospital (KNH)	P. O. Box 20723 – 00202 Nairobi, Kenya Tel: +254 20 4243000, 20 7244000, 20 2726300 -11 Mob: +254 709 854 000, 730 643 000 +254 722 829500/1 Fax: + 254 20 2725 272 E-Mail: <a href="mailto:knhadmin@knh.or.ke">knhadmin@knh.or.ke</a>	<a href="http://knh.or.ke/">http://knh.or.ke/</a>	2000
Moi Teaching and Referral Hospital	P.O. Box 3-30100, Eldoret, Kenya Tel: +254 053-2033471/4 Mob: +254 722 201 277, 734 600 461 Fax: +254 053 206 17 49 E-Mail: <a href="mailto:director@mtrh.or.ke">director@mtrh.or.ke</a>	<a href="http://www.mtrh.or.ke/">http://www.mtrh.or.ke/</a>	800
The Nairobi Hospital	Argwings Kodhek Rd P.O. Box 30026 - 00100 Nairobi, Kenya Tel: +254 703 082 000 Emergency Number: E-Mail: <a href="mailto:hosp@nbihosp.org">hosp@nbihosp.org</a>	<a href="http://thenairobihosp.org/">http://thenairobihosp.org/</a>	355
MP Shah Hospital	Shivachi Road, Nairobi, Kenya. P.O. box 14497 - 00800 Nairobi, Kenya Tel: +254 20 4291 000. Mob: +254 733 606113, 722 783350 Emergency Number: +254 733 606752, +254 722 204427. E-Mail: <a href="mailto:info@mpshahhosp.org">info@mpshahhosp.org</a>	<a href="http://www.mpsahhosp.org/">http://www.mpsahhosp.org/</a>	306
Aga Khan University Hospital (AKUH)	3rd Parklands Avenue, Limuru Road, Nairobi, Kenya. Tel: +254 (0) 20 366 2000 E-Mail: <a href="mailto:akuh.nairobi@aku.edu">akuh.nairobi@aku.edu</a>	<a href="https://hospitals.aku.edu/nairobi/">https://hospitals.aku.edu/nairobi/</a>	280
The Matter Hospital	Along Mukenia & Dunga Road, South B. P. O. Box 30325- 00100 Nairobi, Kenya Tel: +254 (20) 690 3000 Mob: +254 719 073 000, 0732163000 E-Mail: <a href="mailto:inform@materkenya.com">inform@materkenya.com</a>	<a href="http://materkenya.com/">http://materkenya.com/</a>	137
Avenue Hospital Nairobi	First Parklands Avenue Ojijo Road, Parklands next to Mobil Petrol Station	<a href="http://www.avenuehealthcare.com">http://www.avenuehealthcare.com</a>	113

<sup>40</sup> <http://www.myhealth.co.ke/directory/top-10-hospitals-in-kenya/> [stand 30.03.2017]

	Tel: +254 732 175 000, 0728 093 056 E-Mail: <a href="mailto:admin@avenuehealthcare.com">admin@avenuehealthcare.com</a>		
Getrudes Children's Hospital	P.O Box 42325 – 00100 Mithaiga Road, Nairobi; Kenya Tel: +254 722 898 948 / 733 639 444 E-Mail: <a href="mailto:info@gerties.org">info@gerties.org</a>	<a href="https://www.gerties.org/">https://www.gerties.org/</a>	103
Karen Hospital	P.O. Box 74240-00200 Langata Road-Karen Nairobi, Kenya Tel: +254-20-6613000 Fax: +254-20-6613222 Emergency Number: +254 702 222222 E-Mail: <a href="mailto:info@karenhospital.org">info@karenhospital.org</a>	<a href="http://www.karenhospital.org/">http://www.karenhospital.org/</a>	103
Guru Nanak Ramgarhia Sikh Hospital	P.O. Box -33071-00600 Nairobi, Kenya Tel: 020 2430060 /65 / 2392515 Fax: +254 20 2430064 Mob: +254 722 203 884/ 733 600495 E-Mail: <a href="mailto:marketing@gnrsh.co.ke">marketing@gnrsh.co.ke</a> / <a href="mailto:admin@gnrsh.co.ke">admin@gnrsh.co.ke</a>	<a href="http://www.gnrsh.co.ke">http://www.gnrsh.co.ke</a>	45

### Wichtige Veranstaltungen und Messen 2017

Name	Website	Ort	Datum
5th Medic East Africa (MEA)	<a href="http://www.medicestafrica.com/">http://www.medicestafrica.com/</a>	Oshwal Center Nairobi	26-28 Sept.

#### Weitere Links:

- Kenya National Bureau of Statistics: [www.knbs.or.ke](http://www.knbs.or.ke)
- Kenya Bureau of Standards (KEBS): [www.kebs.org](http://www.kebs.org)
- M-Tiba: <http://m-tiba.co.ke/>



AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI

T +254 776018167, +254 776162323

E [nairobi@wko.at](mailto:nairobi@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ke](http://wko.at/aussenwirtschaft/ke)

